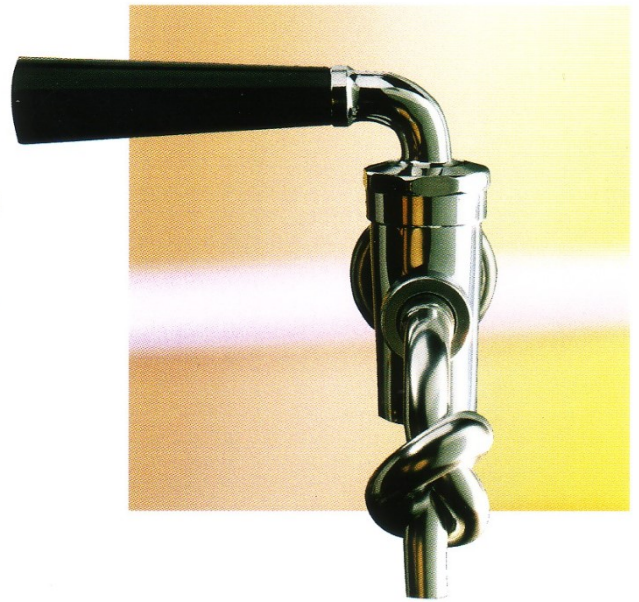


Fehlersuche

Kleine Ursachen haben oft große Wirkung – das gilt gerade auch bei Fehlern in der Zapfanlage. Und Probleme tauchen natürlich immer dann auf, wenn man sie am allerwenigsten gebrauchen kann, zum Beispiel, wenn der Gastraum voller durstiger Gäste ist. In solchen Fällen gilt: Ruhe bewahren und systematisch nach den Ursachen der Fehler suchen.



Störung	Mögliche Ursache	Vorschlag zur Abhilfe
Bier läuft nicht:	Das Fass ist leer.	Neues Fass anstechen.
	Die Kohlensäureflasche ist leer.	Neue Kohlensäureflasche anschließen .
	Lippenventile im KEG-Kopf sind verklebt.	Ventile mit Wasser spülen, am besten erneuern.
	Bierleitung ist eingefroren (am häufigsten am Eingang des Kühlkastens oder der Zapfsäule).	Kühlmaschine abstellen, Leitung vorsichtig mit heißem Wasser auftauen.
	KEG ist eingefroren.	Kühlung im Bierkeller überprüfen.
	Bierleitung ist verstopft (z.B. durch Reinigungsgummibällchen).	Bierleitung unter Wasserdruck setzen.
	Kohlensäureleitung ist undicht.	Alle Leitungsteile und -verbindungen außen mit starker Seifenlauge einpinseln: An undichten Stellen entstehen Blasen. Neue Dichtungen einziehen oder Leitungen reparieren lassen.
	Flexible Teile der Bierleitung sind geknickt.	Bierleitung überprüfen.
	Kohlensäuredruck ist zu gering.	Kohlensäuredruck erhöhen.
Zapfkopf ist beim Reinigen falsch zusammengebaut worden.	Zapfkopf überprüfen.	
Bier läuft trübe:	Bier ist zu kalt (ab 3 °C setzt Kälte trübung ein).	Temperatur im Bier- oder Kühlkeller erhöhen.
	Bier hat zu hohen Druck.	Zapfdruck überprüfen.
	Kohlensäure gelangt direkt in die Bierleitung (Kohlensäuretrübung). Hauptdichtung zwischen Zapfkopf und KEG ist defekt.	Zapfkopf überprüfen und notfalls austauschen.
	Fremdkörper zwischen Fitting und Zapfkopf.	Zapfkopf abnehmen und kontrollieren.
	Bier erwärmt sich in der Leitung.	Isolierung der Bierleitung überprüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Vorschlag zur Abhilfe
Bier schmeckt schal:	Kohlensäuredruck zu niedrig.	Betriebsdruck überprüfen und notfalls erhöhen.
	Gärungskohlensäure im Bier entweichen, z. B. weil das Fass längere Zeit ohne CO ₂ im Anstich gestanden hat.	Betriebsdruck überprüfen, Fass austauschen.
	Kohlensäureverlust durch undichte Druckleitung.	Leitungen, Dichtungen und Zapfkopf mit Seifenwasser überprüfen; Leitung reparieren lassen.
	Kohlensäureverlust beim Zapfen.	Standzeit beim Zapfen reduzieren.
	Fettspuren im Glas.	Glas mit speziellen Gläserspülmitteln spülen, mit kaltem Wasser ausspülen, ablaufen lassen, nicht abtrocknen.
Schaum wird schnell grobporig und fällt zusammen:	Fett an oder in Armaturen oder Leitung.	Armaturen oder Bierleitung überprüfen und reinigen.
	Kohlensäuredruck ist zu gering.	Betriebsdruck überprüfen und notfalls erhöhen.
	Kunststoffschlauch ist durch Verwendung falscher Reinigungsmittel unbrauchbar geworden.	Bierleitung auswechseln.
Bier schäumt zu stark:	Kohlensäuredruck ist zu hoch.	Betriebsdruck überprüfen, Druck vorsichtig reduzieren.
	Bier ist zu warm.	Nachkühlung kälter stellen.
	Bier ist zu kalt (Aufkarbonisierung).	Temperatur im Bierkeller erhöhen; CO ₂ -Druck auf Sättigungsdruck über Nacht absenken.
	Bier wird aus der Leitung „gequetscht“.	Hahn beim Zapfen ganz öffnen.
	Gläser zu warm.	Gläser mit kaltem Wasser spülen.
	Bier erwärmt sich in der Leitung.	Isolierung der Bierleitung überprüfen.
	Bierleitung hängt durch oder ist geknickt.	Bierleitung überprüfen und Fehler beseitigen.
	Druckminderer an der Kohlensäureflasche ist verstellt oder defekt.	Druckminderer auswechseln und überprüfen lassen (Meldepflicht!).
	Fremdkörper zwischen Fitting und Zapfkopf.	Zapfkopf abnehmen und kontrollieren.
Bier schäumt zu wenig:	Bier ist zu kalt.	Temperatur im Bierkeller korrigieren.
	Kohlensäuredruck zu niedrig.	Druck erhöhen.
	Kohlensäurezufuhr über Nacht oder während des Zapfens unterbrochen.	Druckverhältnisse und Leitungen überprüfen, evtl. Fass abschlagen.
	Kohlensäureverlust durch undichte Leitungen und Armaturen.	Gesamtanlage mit Seifenlauge überprüfen.
	Verwendung schaumzerstörender Reinigungsmittel.	Nur spezielle Gläserreinigungsmittel verwenden (z. B. Becharein 2000).